

TE Vfgh Beschluss 2008/8/28 A13/08

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.08.2008

Index

[19 Völkerrechtliche Verträge](#)

[19/10 Friedenssicherung](#)

Norm

[B-VG Art137 / Allg](#)

[EMRK Art6](#)

[BDG 1979 §124](#)

[Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte Art14](#)

[ZPO §63 Abs1 / Aussichtslosigkeit](#)

1. [B-VG Art. 137 heute](#)

2. [B-VG Art. 137 gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 51/2012](#)

3. [B-VG Art. 137 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 100/2003](#)

4. [B-VG Art. 137 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 87/1997](#)

5. [B-VG Art. 137 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1997zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 685/1988](#)

6. [B-VG Art. 137 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 211/1946](#)

7. [B-VG Art. 137 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945](#)

8. [B-VG Art. 137 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934](#)

1. [EMRK Art. 6 heute](#)

2. [EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004](#)

1. [BDG 1979 § 124 heute](#)

2. [BDG 1979 § 124 gültig ab 09.07.2019 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 58/2019](#)

3. [BDG 1979 § 124 gültig von 31.07.2016 bis 08.07.2019zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 64/2016](#)

4. [BDG 1979 § 124 gültig von 01.01.2012 bis 30.07.2016zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 140/2011](#)

5. [BDG 1979 § 124 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 61/1997](#)

6. [BDG 1979 § 124 gültig von 11.07.1991 bis 30.06.1997zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 362/1991](#)

7. [BDG 1979 § 124 gültig von 01.09.1988 bis 10.07.1991 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 287/1988](#)

8. [BDG 1979 § 124 gültig von 01.01.1980 bis 31.08.1988](#)

1. [Art. 14 heute](#)

2. [Art. 14 gültig ab 10.12.1978](#)

1. [ZPO § 63 heute](#)

2. [ZPO § 63 gültig ab 01.01.2013zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 96/2011](#)

3. [ZPO § 63 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2012zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 52/2009](#)

4. [ZPO § 63 gültig von 01.01.1998 bis 30.06.2009zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 140/1997](#)

Leitsatz

Zurückweisung einer Staatshaftungsklage betreffend Schadenersatzansprüche wegen legislativen Unrechts hinsichtlich des Disziplinarverfahrens gegen Beamte; Abweisung des Verfahrenshilfeantrags als offenbar aussichtslos

Spruch

Der Antrag des Dr. W L, ..., auf Bewilligung der Verfahrenshilfe für die Einbringung einer Staatshaftungsklage wird abgewiesen.

Begründung

Begründung:

Der Einschreiter beantragt die Bewilligung der Verfahrenshilfe für die Einbringung einer Staatshaftungsklage beim Verfassungsgerichtshof gemäß Art 137 B-VG.

Zur Begründung seines Antrages führt der Einschreiter im Wesentlichen aus, dass sich "die österreichische Bundesregierung weigert, die Views des UN Menschenrechtsausschusses umzusetzen" und "dass Staatshaftungsansprüche [nicht] nur bei Verletzung bzw Nichtumsetzung des Gemeinschaftsrechts geltend gemacht werden können[, sondern] durchaus auch [dann entstehen], wenn ... Ausführungsgesetze zum Internationalen Pakt für bürgerliche und politische Rechte nicht beschlossen werden".

Wie der Verfassungsgerichtshof bereits in seiner Entscheidung vom 25. September 2006, A2/06, ausgesprochen hat, ist weder aus dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte noch aus der Europäischen Menschenrechtskonvention ein gemeinschaftsrechtlicher Staatshaftungsanspruch als solcher unmittelbar abzuleiten (vgl. auch VfGH 25.9.2006, A9/06). Dasselbe gilt für die völkerrechtlichen Auffassungen (Views) des UN-Menschenrechtsausschusses. Wie der Verfassungsgerichtshof bereits in seiner Entscheidung vom 25. September 2006, A2/06, ausgesprochen hat, ist weder aus dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte noch aus der Europäischen Menschenrechtskonvention ein gemeinschaftsrechtlicher Staatshaftungsanspruch als solcher unmittelbar abzuleiten vergleichbar auch VfGH 25.9.2006, A9/06). Dasselbe gilt für die völkerrechtlichen Auffassungen (Views) des UN-Menschenrechtsausschusses.

Die vom Antragsteller beabsichtigte Rechtsverfolgung durch Erhebung einer Klage gemäß Art 137 B-VG beim Verfassungsgerichtshof ist daher offenbar aussichtslos.

Da die Voraussetzungen des § 63 Abs 1 ZPO (§ 35 Abs 1 VfGG) somit nicht gegeben sind, war der Antrag abzuweisen.

Schlagworte

VfGH / Klagen, Staatshaftung, EU-Recht, VfGH / Verfahrenshilfe, Dienstrecht, Disziplinarrecht, Schadenersatz

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2008:A13.2008

Zuletzt aktualisiert am

09.09.2008

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>